



Dienstag, 3. Mai 2011 - 20.00 - [Literaturhaus München](#), Bibliothek

Die junge Dora hat ihre Heimat Albanien verlassen, um in Italien ein besseres Leben zu beginnen. In der Ferne erscheinen ihr die Erinnerungen an ihre Familie, die in dem kleinen Bergdorf Kaltra seit Generationen ein einfaches und von archaischen Traditionen bestimmtes Leben führt, mit einem Mal wie aus einer anderen Zeit. Doch immer, wenn sie die Truhe öffnet, die ihr von Saba, der Großmutter, geblieben ist, sie Sabas roten Hochzeitsschleier in die Hände nimmt und ihr der altvertraute Geruch von Quitten in die Nase steigt, wird die Vergangenheit vor ihren Augen lebendig ...

Eintritt Euro 8,-/ 6,- Euro. Kartenreservierung Tel. 089 29 19 34 27. In deutscher und italienischer Sprache. Lesung des deutschen Textes: Sabrina Khalil

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}[Anilda Ibrahimi wurde 1972 in der Hafenstadt Vlora im kommunistischen Albanien geboren. Sie studierte moderne Literatur in Tirana und arbeitete für zahlreiche Radio- und Fernsehsender und Tageszeitungen. 1994 verließ sie das Land, um sich auf eine Reise durch Europa zu begeben, die sie zunächst in die Schweiz führte. Sie schrieb dort für eine kosovarische Exilzeitung und veröffentlichte ihren ersten Lyrikband »Cristallo di tristezza« \(1996; Ü: Kristall der Traurigkeit\). 1997 kam sie nach Italien, arbeitete dort weiterhin als Journalistin und war Beraterin beim italienischen Flüchtlingsrat. 2008 veröffentlichte sie ihren ersten Roman »Rosso come una sposa« \(dt. »Rot wie eine Braut«, 2011\). Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Rom.](http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=344273973X&ref=tf_til&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}</a></p></div><div data-bbox=)